

Tagung

Das Museum als permanente Konferenz

28. und 29. März 2020

Gerade als viele Institutionen durch ein gesellschaftliches Umdenken radikal in Frage gestellt wurden, entschied sich Joseph Beuys, seine Kunst im Museum zu präsentieren. Das Museum sollte zur Akademie und zum Diskussionsort werden. Der von Beuys im April 1970 selbst als ein Künstlermuseum im Museum in sieben Räumen eingerichtete Werkkomplex „Block Beuys“ in Darmstadt umfasst 290 Objekte. Als Lagerplatz von Aktionsobjekten, erinnert er viele an den Blick in ein Atelier und vermittelt den Eindruck, der Künstler sei eben erst gegangen.

Im Rahmen der Sonderausstellung „[Kraftwerk Block Beuys](#)“ (14. Februar bis 24. Mai 2020) zum 50. Jubiläum des diskutiert die Tagung seine Strategien des Ausstellens, naturwissenschaftliche und volkulturelle Bezüge in Beuys' Werk sowie die Medialisierung seiner Aktionskunst.

Samstag, 28. März

12 – 13.30 Uhr

Begrüßung Direktor **Dr. Martin Faass**

Einführung Kuratorin **Dr. Gabriele Mackert**

Prof. Dr. Antje von Graevenitz, em.

Ein anderes Verständnis von Fluxus: Joseph Beuys auf dem „Festum Fluxorum Fluxus“ in Düsseldorf 1963

13.30 – 14.30 Uhr

Pause

14.30 – 15.30 Uhr

Dr. Nicole Fritz

Fee küsst Berggeist. Zur Rolle des Aberglaubens im Werk von Joseph Beuys

15.30 – 16.30 Uhr

Dr. Magdalena Holzhey

Fragen und Antworten an die Physik

16:30 – 19 Uhr Pause

Sonderausstellung „Kraftwerk Block Beuys“ bis 19 Uhr geöffnet

19 Uhr

René Block

Aus Berlin: Neues vom Kojoten

Sonntag, 29. März

11.30 – 12.30 Uhr

Dr. Melitta Kliege

Das partizipative Präsentationskonzept als künstlerischer Anlass zur Entstehung des Block Beuys

12:30 – 13:30 Uhr

Dr. Gabriele Mackert

Joseph Beuys' Duchamp-Kritik sollte nicht überbewertet werden

13.30 – 14.30 Uhr

Pause

14.30 – 15.30 Uhr

Prof. Dr. Fiona McGovern

Abstellen, einfach abstellen? Zur Ausstellungspraxis von Joseph Beuys

15.30 – 16.30 Uhr

PD Dr. Matthias Weiß

Hessische Iphigenien. Auftritt Beuys in Darmstadt, Frankfurt am Main und im bundesdeutschen Fernsehen

Eintritt: Tageskarte 20 Euro, ermäßigt 10 Euro, inkl. Sonderausstellungseintritt

Zwei Tage 30 Euro, ermäßigt 15 Euro, inkl. Sonderausstellungseintritt

Karten sind online [hier](#), unter www.hlmd.de und Restkarten an der Museumskasse erhältlich.

Informationen und Anmeldung unter: vermittlung@hlmd.de

Servicetelefon: T 06151-1657-111

Di 10.00 – 12.00, Mi 14.00 – 16.00, Fr 10.00 – 12.00 Uhr